

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Kaiserjäger-Sturmataillon vom Jänner bis 4. November 1918¹⁾

Hierzu Beilage 5, 6 und 7

Zweite Aufstellung des Kaiserjäger-Sturmataillons in Aldeno

Vom Kommando der 11. Armee wurde zur beabsichtigten Neuregelung der Sturmtruppen-Ausbildung folgendes verfügt:

„Die Stabilisierung der Lage ermöglicht die systematische Aufnahme der Schulung der Sturmtruppen und den Übergang auf Divisions-Sturmataillone. Das Armeekommando legt den allergrößten Wert darauf, daß bei Aufstellung der Divisions-Sturmataillone der ausgezeichnete Geist, die erfolgreiche Kampfesart und die größtenteils bewährte Organisation des Armeesturmataillons — mit einigen notwendigen Verbesserungen — systematisch auf die Divisions-Sturmataillone übertragen wird.“

Am 9. Jänner 1918 wurde das Armeesturmataillon aufgelöst und ein Armeesturmlehrkurs gebildet. In diesen wurden 149 Offiziere und 1490 Mann kommandiert.

Zur Zeit der Aufstellung des Kaiserjäger-Sturmataillons²⁾ anfangs 1918 bestand das XIV. Edelweißkorps³⁾ aus der Kaiserjäger-Division und der 159. Infanterie-Brigade. Das Korpskommando verfügte, da die Aufstellung zweier Divisions-Sturmataillone, wie bei den anderen Korps, nicht möglich war, die Einteilung der Sturmkompanie Nr. 159 (gewesenes Sturmhalbataillon Gb. 59) beim Sturmataillon der Kaiserjägerdivision, wodurch dieses zum Sturmataillon des XIV. Edelweißkorps wurde. Hptm. Oskar Teuber wurde zum Kommandanten dieses Bataillons ernannt, das am 10. Jänner 1918 in Aldeno aufgestellt wurde.

Als Grundstock für das Kaiserjäger-Sturmataillon kamen fast alle Offiziere und Mannschaften der vier Kaiserjägerregimenter aus dem Stande des aufgelösten Armeesturmataillons 11 nach Aldeno. Zur Auffüllung wurden die Sturmkompanie des 2. Regiments und die Sturmkompanie Nr. 159, sowie die notwendige Anzahl von Offizieren und Mannschaft aus dem Stande der Regimenter des Edelweißkorps eingeteilt.

Am 26. Jänner wurde anlässlich des Beginnes des I. Sturmtruppenkurses für das Edelweißkorps und die Gruppe Etschtal eine eigene Instruktionskompanie unter dem Kommando des Oblt. Karl Stieber (2. Rgt.) mit besonders füngewähltem ständigem Ausbildungspersonal aufgestellt. An diesem Tage wurde auch das neu errichtete Soldatenheim des Kaiserjäger-Sturmataillons in Aldeno errichtet und ein Invalidenfonds für das Bataillon gegründet. Zum ersten Male konzertierte die neu aufgestellte Kaiserjäger-Sturmataillonsmusik unter der Leitung des Objg. Liebich (3. Rgt.).

Anfangs Februar war das Bataillon mit einem Stande von 51 Offizieren und rund 1000 Mann vollkommen schlagfertig aufgestellt:

Kommandant: Hptm. Oskar Teuber (4. Rgt.).

Adjutant: Lt. Josef Auer, taktischer Adjutant Lt. v. Verdrosz (später Oblt. Anton Christanell) (2. Rgt.).

Proviantoffizier: Lt. Neuwirth (Feldartillerieregiment Nr. 8),

Hjnr. Baranet (Infanterieregiment Nr. 14).

Bataillonschefarzt: Oberarzt Dr. Alois Simeth.

Rechnungsführer: Oblt. Jahudka.

¹⁾ Für das Jahr 1918 fehlen fast alle Feldakten und meist auch Tagebuch-Aufzeichnungen, so daß u. a. Zeit- und vielfach auch zahlenmäßige Angaben als ungenau bezeichnet werden müssen.

²⁾ Abgekürzt: K.J.St.B.

³⁾ Das XIV. Edelweißkorps war am 3. Jänner 1918 aus dem Verband der 11. in den der 10. Armee getreten.